

Medienmitteilung

Zürich, 23. Februar 2012

Weiter in der Gewinnzone

Die bank zweiplus erzielt auch im dritten vollen Geschäftsjahr einen Gewinn. Der Reingewinn nach Steuern konnte auf CHF 2,341 Mio. gesteigert werden. Das Geschäftsjahr 2011 stand im Zeichen der intensiven Vorbereitungen der strategischen Neuausrichtung: Die bank zweiplus wird sich künftig konsequent auf Partnerschaften mit Finanzdienstleistern, Vermögensverwaltern und Versicherungen konzentrieren.

Die bank zweiplus konnte auch 2011 einen Gewinn erwirtschaften und weist ein Ergebnis von CHF 2,341 Mio. (Vorjahr CHF 1,6 Mio.) aus. Damit bewegt sich die bank zweiplus seit der Gründung 2008 konsequent in der Gewinnzone. «Wir haben uns weiter konsolidiert und sind sehr solide unterwegs», zeigt sich Alfred W. Moeckli, Chief Executive Officer (CEO) der bank zweiplus, zufrieden mit der Gesamtentwicklung der Bank. Einen wichtigen Beitrag zum Resultat haben das rigorose Management von Kosten und Risiken sowie weitere Effizienzsteigerungen in der Abwicklung geleistet.

Der Betriebsertrag der bank zweiplus beläuft sich auf CHF 57,1 Mio. (-7 %). Gleichzeitig konnte die Bruttomarge mit 110 Basispunkten gegenüber dem Vorjahr gesteigert werden (Vorjahr 104). Die anhaltende Finanzkrise und die damit verbundene Euro-Schwäche sowie das weiterhin schwierige Marktumfeld im Kleinkundengeschäft der Kooperationspartner haben sich negativ auf das verwaltete Kundenvermögen ausgewirkt. Der Rückgang im Betriebsertrag erklärt sich durch eine negative Marktperformance und Geldabflüsse. Performanceverluste von CHF 0,4 Mrd. und Nettogeldabflüsse von ebenfalls CHF 0,4 Mrd. führten dazu, dass das verwaltete Kundenvermögen per Ende 2011 noch CHF 4,8 Mrd. (Vorjahr CHF 5,7 Mrd.) beträgt.

Strategische Neuausrichtung der bank zweiplus

Das Geschäftsjahr 2011 stand im Zeichen zweier strategischer Weichenstellungen: Im Kerngeschäft wird sich die bank zweiplus künftig ausschliesslich auf Partnerschaften mit Finanzdienstleistern, Vermögensverwaltern und Versicherungen konzentrieren. Als Konsequenz daraus wird das Direktkundengeschäft in Zukunft unter einer eigenen Marke geführt. Hierzu gründet die bank zweiplus zusammen mit Ringier ein Gemeinschaftsunternehmen, das unter der etablierten Medienmarke «cash» zu einem führenden Informations- und Finanzdienstleister ausgebaut wird. Damit wird «cash» neu zu einem eigenständigen Finanzdienstleister und zu einem Partner der bank zweiplus.

Im Rahmen der Vorwärtsstrategie ist die klare Trennung der beiden Geschäftsfelder Intermediaries und Direct Clients eine wesentliche Weiterentwicklung. Damit positioniert sich die bank zweiplus bei Finanzdienstleistern, Vermögensverwaltern und Versicherungen klar als moderne Transaktionsbank mit ausgeprägtem Know-how, ausgebauten Dienstleistungsservices und einem ausgewiesenen Produktmanagement, die hohe Komplexitäten mit einer grossen Flexibilität lösen kann. Die bank zweiplus wird so zur Manufaktur unter den Banken. Zudem konkurrenziert sie ihre Partner nicht mit eigenen Kundenberatern. Und bietet ein ausgezeichnetes Preis-/Leistungsverhältnis.

Kontakt:

Michaela Alt, Head Marketing & Communications

T +41 (0)58 059 27 54

michaela.alt@bankzweiplus.ch

bank zweiplus – www.bankzweiplus.ch

Die bank zweiplus mit Sitz in Zürich ist als Produkt- und Abwicklungsplattform für Finanzprodukte in der Schweiz führend. Sie bietet freien Finanzdienstleistern, Vermögensverwaltern und Versicherungen eine unabhängige Plattform mit massgeschneiderten Finanzlösungen. Für Direktkunden deckt sie das gesamte Bankdienstleistungsspektrum ab. Per Ende 2011 betreute sie Kundenvermögen in Höhe von CHF 4,8 Mrd. und beschäftigte 151 Mitarbeitende. Die bank zweiplus wurde am 1. Juli 2008 gegründet und ist ein Gemeinschaftsunternehmen der Bank Sarasin & Cie AG, Basel, (Anteil 57,5 %) und Falcon Private Bank Ltd., Zürich (Anteil 42,5 %).